

Globus Verlag G. m. b. H.  **Berlin W. 9,** Voss-Str. 33.

Vom 1. Juli ab sind folgende Preiserhöhungen eingetreten:

Jugendschriften.

Alle Bände der Serie Ia	Mindestverkaufspreis	ℳ 2.50	netto	ℳ 1.75	10 für	ℳ 17.—
Alle Bände der Serie I	Mindestverkaufspreis	ℳ 1.50	netto	ℳ 1.15,	10 für	ℳ 11.—
Alle Bände der Serie II	Verkaufspreis beliebig		netto	ℳ —.62		
Alle Bände der Serie III	Verkaufspreis beliebig		netto	ℳ —.40		
Alle Bände der Serie IV	Verkaufspreis beliebig		netto	ℳ —.15		
Alle Bände der Serie V	Mindestverkaufspreis	ℳ 1.50	netto	ℳ 1.15,	10 für	ℳ 11.—
Alle Bände der Serie VI	Verkaufspreis beliebig		netto	ℳ —.75.		

Bilderbücher in moderner Ausstattung.

Onkel Franz, Der moderne Struwwelpeter.	Bilder von Frenz und Boetius.	Schmidt & Steinemann, Fritz und Franz.	} Bilder von Paul Haase.
Onkel Franz, Wie die Alten sungen.	Bilder von H. Frihling.	Onkel Franz, Billy's Erdengang.	
W. Erdmann, Der Tiftelmax.	Bilder von W. Krause.	Onkel Franz, Aus der Tierwelt.	
		Onkel Franz, Rumpelstilzens Erdengang.	

Mindestverkaufspreis Mk. 1.50, netto Mk. 1.10, 10 für Mk. 10.50.

Unser neues Verlags-Verzeichnis ist erschienen und steht Interessenten zu Diensten.

Globus Verlag G. m. b. H.  **Berlin W. 9,** Voss-Str. 33.

☐ Nachdem die erste Auflage seit Jahresfrist vergriffen ist, veranstalteten wir soeben eine neue, wohlfeile Ausgabe von:

H. von Wissmann
Meine zweite Durchquerung Äquatorial-Afrikas
 vom Congo zum Zambesi während der Jahre 1886—87.

Mit Abbildungen nach Zeichnungen von Hellgrewe und Klein Chevallier.

Neue Ausgabe mit einem Porträt Wissmann's nebst seinem Faksimile in Heliogravüre sowie einem Gedenkblatt für Hermann von Wissmann von Eugen Wolf-München.

XXXII und 336 Seiten. Hocheleganter Ganzleinenband.

Ladenpreis nur 3 ℳ (früher 12 ℳ) netto 2 ℳ 10 ¢ bar, 10 Exemplare 20 ℳ.

Jetzt, wo ein neuer Wind unsere kolonialen Segel schwellt, wo durch ganz Deutschland sich die Herzen, wie durch einen glühenden Funken entzündet, für die koloniale Sache begeistern, wo wir mit Entschiedenheit mit raschen Schritten in eine neue fortschrittliche Ära eingetreten sind, muss man es mit Freuden begrüßen, wenn die Werke derer, die wir mit Stolz zu den bedeutendsten deutschen Forschern und Pionieren, die den dunklen Kontinent erschlossen haben, rechnen dürfen, wieder ans Licht gezogen werden.

Welchem anderen deutschen Forscher gebührt wohl in erster Linie der goldene Lorbeer für seine Meistertaten, wie man sie wohl nennen kann, als dem leider so jäh in den besten Jahren aus dem Leben geschiedenen deutschen Forschungsreisenden Major Hermann von Wissmann, Reichskommissar und Gouverneur von Deutsch-Ostafrika?

Von Wissmann kann man sagen, dass er in seinen Büchern stets die Wahrheit und nur die reine Wahrheit geschrieben hat.

Sein Buch „Meine zweite Durchquerung Äquatorial-Afrikas vom Kongo zum Zambesi während der Jahre 1886 und 1887“ ist meisterhaft geschrieben, es ist sein bestes Werk.

Spannend und packend weiss er zu erzählen von Land und Leuten, Sitten und Gebräuchen der Einwohner, der wunderbaren, üppigen Tropennatur.

Frisch und lebendig, wie sein ganzes Wesen war, anschaulich und flüssig ist jede Zeile, nichts übertrieben, nichts geflunkert.

Ein solches Buch kann niemals veralten!

Der Preis des Bandes betrug früher 12 ℳ, bei der Fülle von jährlichen Erscheinungen auf dem Büchermarkte ein sehr hoher Preis. Die neue Ausgabe in gutem Papier und Druck, in Ganzleinen elegant gebunden, mit sehr vielen Originalbildern und einem herrlichen Porträt Wissmanns in der Uniform des 2. Garderegiments zu Fuss, mit seiner Unterschrift im Faksimile, kostet nur 3 ℳ.

Der Forschungsreisende Eugen Wolf in München hat es unternommen, der neuen Ausgabe von Wissmanns „Meine zweite Durchquerung Äquatorial-Afrikas“ ein Gedenkblatt vorzuschicken, das auf 18 Oktavseiten Wissmanns Leben von seiner Geburt bis zum Tode schildert.